

# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

## REITER & PFERDE IN WESTFALEN

Oktober 2012

Sport • • • • • Waltrop, Verden



Karl Brocks (Mitte) wurde mit der bronzenen Verdienstplakette des PV ausgezeichnet.

Johannes Ehning: Sieger im Großen Preis von Waltrop, auf dem Foto mit Wieselottie.

## Großer Preis an **Johannes Ehning**

Die 2012er-Auflage wird in die Geschichte der Waltroper Reitertage eingehen. „Es war das beste Turnier, das wir je hatten“, bilanzierte ein hochzufriedener Vereinsvorsitzender Karl Brocks. Die 2800 Nennungen bedeuteten für den Verein Ausweitung der Wettbewerbe auf sechs Tage.

Strahlende Gesichter gab es nicht nur bei den Ausrichtern, sondern auch bei den Startern. Die Reitertage fest in den Turnierkalender aufnehmen wird künftig wohl Felix Hallmann. Denn der 26-Jährige gewann nicht nur auf Horse Gym's Nabuco von Non Stop-Spartan (Z.: Sascha Hahn, Bramsche) ein Springen, sondern auch das Nachwuchs-Championat für sieben- und achtjährige Pferde. Hier hatte er Chicca von Clearway-Grannus (Z.: Winfried Krautwald, Emsdetten) gesattelt.

Erfolgreich unterwegs war der Profi aus Lienen auch in der U26-Tour. Hier war Westfalens Nachwuchselite am Start, da Landestrainer Klaus Reinacher das Waltroper Turnier als Pflichttermin für die Jungen Reiter und Junioren auserkoren hatte, die für die Deutsche Meisterschaft in Hünxe nominiert waren. Haßmann gewann hier die Auftaktprüfung (S\*) auf Chicca und auch das Zwei-Sterne-Springen mit Siegerrunde auf Cayles von Casall.

Die Waltroper hatten insgesamt sechs Prüfungen der schweren Klasse ausgeschrieben. Das dritte U26-Springen entschied Jan Andre Schulze Niehues vom RV Warendorf auf Credos Jumper von Aquilino für sich. Der Große Preis ging an Johannes Ehning. Der Borkener gewann auf Jewel's Carat von Quasimodo vor Vorjahressieger Gerrit Schepers vom RC Emscherquelle auf Caroll von Cardenio und der Führenden in der Riderstour, Katrin Eckermann vom RV Kranenburg auf Firth of Lorne von For Pleasure.

Apropos Ehning: Veranstalter und Konkurrenten staunten nicht schlecht, als drei Tage nach dem olympischen Einzelfinale Marcus Ehning in Waltrop an den Start ging. Er stellte unter anderem seinen neuen Hengst Ferron vor. Zu einem Höhepunkt hat sich die M-Dressur-Kür unter Flutlicht entwickelt. Mehr als 500 Zuschauer säumten das auf dem großen Springplatz aufgebaute Dressurviereck.

Es siegte Bianca Nowag aus Ostbevern auf Dauerbrenner von Democraat-Finalist (Z.: Hermann-Josef Böker, Spelle) souverän vor Claire-Louise Averkorn aus Appelhülsen auf Bellinik von Augustinus. Beste Waltroper Starterin war Hella Stratmann mit Einstein von Ehrentanz-Quel Bonheur (Z.: Evelin Busche, Wesel), die Sechste wurde.

Zum Abschluss des Turniermarathons wurde Organisator Karl Brocks ausgezeichnet. Aus den Händen des Vizepräsidenten des PV, Dr. Johannes Brinkmann, erhielt der 60-Jährige die bronzenen Verdienstplakette. Der Hobbyzüchter Brocks ist seit 50 Jahren Mitglied im RV Waltrop und seit mehr als 20 Jahren Vorsitzender. C. Horn

# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

WALTROPER ZEITUNG

14. August 2012

26

## SPORT IN WALTROP



Großer Bahnhof für den „Chef“: RV-Vorsitzender Karl Brocks (Bild oben rechts, Mitte) wurde von Dr. Johannes Brinkmann (r.) mit der bronzenen Verdienstplakette des PV ausgezeichnet. Ein Dank ging auch an Brocks' Gattin Angelika. Glückwünsche gab es zudem von der Reiterjugend (unten links). Zu den Siegern des Turniers gehörten M-Dressur-Gewinnerin Stefanie Schnell (o.l.) und der Waltroper Max Beermann (u.r.). © Viele weitere Bilder von den Reitertagen finden Sie unter [www.waltroper-zeitung.de](http://www.waltroper-zeitung.de) —FOTOS: HORN

## Unverhofft kommt oft ...

**AUSZEICHNUNG:** Ahnungsloser Karl Brocks wird für sein Engagement im Verein und im Verband geehrt

VON CHRISTINE HORN

**WALTROP.** Der Tag hatte für Karl Brocks schon gut angefangen. Denn sein Ponyhengst Rex the Robber gewann unter seiner Reiterin Britta Wittenbrink (Werne) die Eigentumsprüfung für vierjährige Reitpferde.

Da ahnte der Vorsitzende des Reitvereins Waltrop nicht, dass er nachmittags noch einmal im Rampenlicht stehen

würde... Bis dahin tat der 60-Jährige das, was er an den zurückliegenden Reitertagen am meisten getan hatte: Er begrüßte Gäste, dankte Sponsoren und scherzte mit Schützern und Reiterfreunden.

Als Dr. Johannes Brinkmann, Vizepräsident des Pferdesportverbandes Westfalen (PV), seinen Namen aufrief, wusste Brocks nicht, warum. „Ich hatte keine Ahnung. Niemand hatte sich verplappert“, erzählt Brocks.

Sein Stellvertreter, Jörg Becker,

hatte beim Verband im Vorfeld der Reiterstage angefragt, Brocks zu ehren.

Und als Dr. Johannes Brinkmann sich die Fakten zu Karl Brocks näher angeschaut hatte, bestand kein Zweifel daran, dass er eine Ehrung verdient.

So machte sich Brinkmann, zugleich stellvertretender Vorsitzender des Kreisreiter-

verbandes Recklinghausen, von Dorsten aus auf den Weg nach Waltrop – im Gepäck die bronzenne Verdienstplakette, eine Urkunde und ein wunderschöner Blumenstrauß für Brocks' Gattin Angelika.

In seiner Laudatio stellte Brinkmann das Engagement des Waltroper Pferdemanns heraus. Denn Brocks ist nicht nur seit mehr

als zwei Jahrzehnten der Vorsitzende der Waltroper Reiter. Er gehört dem Verein in diesem Jahr seine 50. Jahre an. Zudem ist Brocks im Sportausschuss beim Kreisreiterverband Recklinghausen tätig.

Brocks' große Leidenschaft ist die Ponyzucht. So hat der 60-Jährige, der mit zwölf Jahren sein erstes Pferd bekam, bereits fünf gekörte Ponyhengste hervorgebracht, zwei von ihnen wurden zudem Springsieger.

Wie treffend abschließend Brinkmanns Charakter-Schilderung von Karl Brocks war, zeigte die Reaktion derer im Publikum, die „Karl“ gut kennen: „Karl Brocks ist gerädelt, aber auch manchmal stur. Er quatscht niemandem nach dem Mund. Das macht ihn aus.“

Die Vorstandskollegen, Familienmitglieder und Reiterfreunde grinsten und nickten...

→ siehe im Blickpunkt





# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

WALTROPER ZEITUNG

13. August 2012



**Dudelsack-Klänge im Parcours:** Die gab es während der sechstägigen Reitertage genauso wie die musikalische Unterstützung der Jagdhornbläser und der Heimatklänge. Bei traumhaft schönem Reitwetter erlebten die vielen Zuschauer ein tolles Pferdesport-Festival an dem überraschend auch Olympiareiter Marcus Ehning teilnahm. → Seite 26 —FOTO: HORN



# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

## WALTROPER ZEITUNG

11. August 2012

### Felix, der Glückliche

REITEN: 26-jähriger Profi gewinnt in Waltrop beide S-Springen

**WALTROP.** (cho) Als Felix Haßmann gestern Abend als 72. Starter des S-Springens in den Parcours der Waltroper Reitertage einritt, waren die Voraussetzungen klar: Entweder würde Katrin Eckermann, Führende der Riders-Tour, die Prüfung gewinnen oder eben er, der 26-jährige Pferdewirt aus Lienen.

Es bewahrheitete sich ein altbekanntes Sprichwort: Die Letzten werden die Ersten sein. Letztlich waren es 42 Hundertstel Sekunden, die Haßmann schneller war als Eckermann. Ob der frisch gebackene Nationenpreissieger (in Zoppot) Haßmann, der drei Pferde in dieser Prüfung ritt, ahnte, mit Horse Gym's Nabuco die Zeit der Konkurrenz knacken zu können? „Der Beginn des Parcours gelang mir sehr gut“, weiß Haßmann, wo er den Grundstein für den Erfolg gelegt hatte. Nabuco (10) war als Fohlen in den Haßmann'schen Stall gekommen. Karl Brocks ist ein Fan solch rasanter Ritte: „Felix kann besser schnell reiten als langsam“, so Waltrops Reitvereinsvorsitzender mit einem Augenzwinkern.

Und die Konkurrenz konnte sich wahrlich sehen lassen. Denn Hans-Thorben Rüder (Fehmann) hatte sein Top-

pferd Orlanda gesattelt und Markus Merschformann, Mannschaftseuropameister von 1997, hatte mit seiner tollen Stute Petite Golda eine gute Leistung gezeigt. Am Ende war es dann aber doch Felix, der Glückliche, der sich über die Siegerschleife und den Gewinn von 450 Euro freuen durfte.

Es war ohnehin der Tag des Felix Haßmann. Denn am Nachmittag hatte er bereits das Auftakt-S-Springen der U26-Tour auf Chicca gewonnen und zudem Rang drei mit Calves belegt. Diese Prüfung hatte sich auch der Marler Olympiareiter Christian Ahlmann angeschaut. Wohlge-merkt in Zivil.

Am heutigen Turniertag – dem fünften der erstmals an sechs Tagen ausgetragenen Reitertage – geht es nahtlos mit hochkarätigem Sport weiter. Höhepunkt ist neben dem zweiten Springen der U26-Tour und der schweren Prüfung für sieben und achtjährige Pferde die M-Dressur-Kür unter Flutlicht.

Zum Abschluss des Turniers, für das erstmals 2800 Nennungen vorlagen, finden am Sonntag noch zwei S\*\*-Springen statt. Der Große Preis der Stadt Waltrop beginnt um 15.30 Uhr.



Felix Haßmann, hier mit Horse Gym's Kira, gewann gestern in Waltrop beide S-Springen. —FOTO: HORN



# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

## WALTROPER ZEITUNG

11. August 2012

### Endspurt beim Rekord-Turnier

**PFERDESPORT:** Sechstägige Reitertage enden morgen mit dem Großen Preis

**WALTROP.** (cho) 2 800 Nennungen – so viele wie noch nie zuvor – gingen im Vorfeld der Reitertage in diesem Jahr beim Zucht-, Reit- und Fahrverein Waltrop ein. Ein Mammutprogramm für das Organisationsteam rund um den Vorsitzenden Karl Brocks.

Erstmals wurde das hochkarätig besetzte Turnier an sechs Tagen veranstaltet. Der ländliche Verein ist mit der Ausrichtung zwar an seine Grenzen gestoßen, erntete in den vergangenen Tagen jedoch viel Lob von den Teilnehmern und Gästen.

Und jetzt heißt es für die vielen, unermüdlichen Helfer, noch einmal für die beiden letzten Turniertage richtig Gas zu geben.

Besonders anstrengend dürfte der heutige Samstag werden. Bereits um kurz nach fünf Uhr in der Frühe werden die ersten Helfer eintreffen, die wiederum nach der Kür gegen Mitternacht den Parcours für die erste Prüfung am Sonntagmorgen aufbauen werden.

Apropos Kür: Dieser Programmpunkt ist neben den insgesamt sechs Springen der schweren Klasse zu einer festen Größe geworden. Wenn



Die zwölf besten Paare aus der M-Dressur starten heute Abend ab 21.15 Uhr auf dem großen Springplatz unter Flutlicht.

—FOTO: HORN (ARCHIV)

am Samstagabend nach der schweren Prüfung für junge Springpferde die Sprünge ab und das Dressurviereck aufgebaut wird, kommen mehrere

hundert begeisterte Dressurfans, die die Choreographien der zwölf besten Paare einer M-Dressur zu ausgesuchter Musik unter Flutlicht genie-

ßen (ab 21.15 Uhr). Für diese Prüfung wollen sich die beiden Reiterinnen des RV Waltrop, Alexa Senger und Hella Stratmann, qualifizieren.

Höhepunkt des Turniers ist der Große Preis am Sonntag (15.30 Uhr). Das Starterfeld ist erlesen. Unter anderem am Start sind die Führende der Riders-Tour, Katrin Eckermann, Johannes Ehning, Judith Emmers, Kathrin Müller und Felix Hassmann.

Mit Spannung werden auch die Wettbewerbe der jüngeren Reiter erwartet, die noch keine 26 Jahre alt sind. Denn Vorgabe des Verbands war, dass die Elite, die bei den Deutschen Meisterschaften starten will, sich in Waltrop zeigen muss. Man darf gespannt sein. Garantiert ist dagegen die gute Stimmung. Traditionell werden am Sonntag die Schützen und das Erntekönigspaar erwartet. Für die musikalische Begleitung sorgen am Rande des Parcours erneut die Heimatklänge.

#### Info Waltroper Reitertage:

Samstag (7 Uhr bis 23.30 Uhr) und Sonntag (7 bis ca. 18 Uhr), Anlage am Markfelder Weg, der Eintritt ist frei.

# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

## WALTROPER ZEITUNG

10. August 2012

### Schon um 7 Uhr geht im Parcours die Post ab

PFERDESPORT: Halbzeit bei den Waltroper Reitertagen

VON CHRISTINE HORN

**WALTROP.** Das Zwischenfazit der Waltroper Reitertage fällt sehr positiv aus: Über einen reibungslosen Ablauf, Komplimente von Gästen und Reitern durften sich die Organisatoren des RV Waltrop genauso freuen wie über eine erstaunlich gute Resonanz.

Bestes Beispiel war das E-Springen am Mittwoch. Auf dem Wall hatten sich zahlreiche Omas, Opas, Tanten, Onkel und Freunde ein nettes Plätzchen gesucht, um den Nachwuchs lautstark zu unterstützen. Es war eine schöne Stimmung am Rande des Springplatzes.

Nachdem an den ersten beiden Turniertagen vor allem die Prüfungen für Turniereinsteiger auf dem Plan standen, griffen gestern einige Profis ins Geschehen ein. Früh aufstehen hieß es auch für die mehrfache Westfälische und Deutsche Meisterin Eva Deimel (St. Hubertus Wolbeck). Die Springpferdeprüfung Klasse A begann um 7 Uhr und Deimel war hellwach: Die Konkurrenz für die vierjährigen Pferde gewann sie mit dem Westfalen Puerto Rico (Note 8,4), dessen Besitzer Johannes Rüter aus Waltrop ist. Ebenfalls erst vier Jahre alt ist Casino (8,2), mit dem sie die zweite Abteilung gewann.

Ins Geschehen griffen gestern außerdem Markus Renzel, Judith Emmers (Alt Marl) und Johannes Ehning (Borken) ein.



Schöner Erfolg für die Waltroperin Theresa Goldschmidt: Sie wurde in der Springpferdeprüfung A auf Contessa mit der Wertnote 7,5 Siebte.

Mit dem heutigen Freitag beginnen auch die Dressurprüfungen. Mehr als 14 Stunden lang werden sich die Starter in Prüfungen der Klassen A und L in der Reithalle messen.

Im Parcours werden heute die Stangen höher gelegt. Am Mittag gibt es ein S-Springen der U26-Tour und dann ein Fehler-Zeit-Springen im Rahmen der großen Tour.

#### ☑ Weitere Fakten zu den Reitertagen

Ergebnisse der platzierten Waltroper Reiter:

- ◆ E-Spr.: 2. Hannah Breucker, RVW, Odin, 40,54 Sek., 8. Linda Schäferhoff, RVW, Viva Velle, 48,04 Sek., 11. Bo Gröning, Fina Ballerina, RV Holthäuser Hof, 49,53 Sek., 12. Mona Marie Höwer, RV Holthäuser Hof, 49,57
- ◆ A-Stilspr.: 4. Fabian Brögelhoff, RV Castrop Rauxel, Cascadeur, 7,7
- ◆ A-Spr.: 5. Luisa Ridder, Diovan Di Caprio, 46,10
- ◆ Springpferdeprüfung A:  
2. Abteilung: 1. Carolina Heinze, Stacey Lou, 8,2, 2. Eric Jung, Con Acord, 8,0, 6. Frederike Windmüller, Lissandra, 7,7  
3. Abt.: 1. Marc Baudfach, Chalisco, 8,1, 7. Theresa Goldschmidt, Contessa, 7,5, 7. Christian Slawinski, Antona Grey, 7,5
- ◆ Zeiteinteilung Freitag:

Springplatz:  
7 Uhr: M\*-Stil bis 404 RLP  
08.30: M\*\*-Spr. bis 950 P.  
11 Uhr: Springprüfung Kl. M\*\*, b 951 RLP  
13.30 Uhr: U26-Tour  
Springprüfung Kl. S\*  
17.30 Uhr: S\*-Springen

Reithalle:  
7 Uhr: Dressurpferde A  
9 Uhr: Dressurpferde L  
11.3 Uhr: L-Dressur Kl. I.  
Jahrg. 1988-jünger  
15 Uhr: L-Dressur, Jahrg. 1987+älter  
18.30: A-Dr. bis 12 RLP  
19.30: A-Dr. ab 13 RLP



Die Waltroperin Linda Schäferhoff erreichte im E-Springen eine Platzierung: Mit ihrer Stute Viva Velle belegte sie Rang acht.



Wurde Sechste: Frederike Windmüller auf Lissandra.

# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

WALTROPER ZEITUNG

09. August 2012

## SPORT IN DER REGION



Verteidigt er seinen Titel? Gerrit Schepers, Vorjahressieger im Großen Preis von Waltrop, wird auch in diesem Jahr in dieser S\*\*-Prüfung an den Start gehen. —FOTO: HORN

## Auf die große Tour

REITEN: Das Turnier des RV Waltrop läuft – mit 2 800 Nennungen

**WALTROP.** (cho) Ganz gleich, wie sie's gedreht oder gewendet haben: Die Organisatoren des Reitvereins Waltrop haben es nicht geschafft, 2800 Nennungen – so viele wie nie zuvor – an fünf Turniertagen unterzukriegen. Daher musste erstmals am Turniertag begonnen werden.

„Wir sehen es als Bestätigung für unsere gute Arbeit im Vorjahr“, sagt RV-Kassierer Bernd Windmüller.

Erneut ist es dem Verein gelungen, sechs Springen der schweren Klasse – davon zwei Zwei-Sterne-Prüfungen – auszuschieben. Zum einen die normale Große Tour mit Feh-

ler/Zeit-Prüfung, Youngster-S und dem Großen Preis am Sonntag.

Und erneut ist Waltrop Treffpunkt vieler erfolgreicher Nachwuchstreiter. Die Tour für Talente bis 26 Jahre ist hochkarätig besetzt. Die Reiter, die bei der Deutschen Meisterschaft starten wollen, müssen sich präsentieren. Abschluss dieser Tour ist das zweite S\*\*-Springen neben dem Großen Preis.

Im Terminplan fest etabliert hat sich die Dressur-Kür unter Flutlicht, die am Samstagabend ausgetragen wird und in den letzten Jahren ein treues Publikum gefunden hat. Hier sind zwölf Paare startberechtigt, die sich zuvor in einer M-Dressur qualifiziert ha-

ben. Das Starterfeld der Springreiter ist auf der Anlage am Markfelder Weg erneut erlesen. Mit Katrin Eckermann kommt die aktuell Führende der Riders Tour. Sie hat ihr Kommen ebenso zugesagt wie Johannes Ehning aus Borken und Felix Haßmann aus Lienen.

### Der Große Preis ist erstklassig besetzt

Der ehemalige Lokalmatador Karl Brocks, der Bereiter auf dem Gestüt Famos in Syke bei Bremen ist, kann dieses Mal nicht starten. Er hat mit Ali Mokhles einen Freund geschickt, der im Iran geboren ist und 14 Jahre in Kanada leb-

te. Ins große Geschehen wird der 28-Jährige allerdings nicht eingreifen. Der Sunnyboy konzentriert sich eher auf A- und L-Springen. Karl Brocks Senior, Vorsitzender des RV Waltrop, hat die Turnierbetreuung bei den Reitertagen übernommen.

Freunde des Springsports können sich im Großen Preis über tolle Reiter freuen: Genannt haben Judith Emmers, Heinrich Brune, Markus Renzel (Marl), Hubertus Dieckmann (Kirchbellen), Karin Ernsting und Tobias Böcker (Münster), Lutz Gripshöver (Werme), Ann-Kathrin Helmig (Seppenrade), Kathrin Müller (Völswinkel), Hans-Thorben Ruder (Fehrman) und Vorjahressieger Gerrit Schepers.

### Der Zeitplan fürs Waltroper Turnier

- ◆ **Donnerstag** Turnierbeginn 7 Uhr; Springprüfungen Klassen A\*\* bis M\*
- ◆ **Freitag** Beginn 7.30 Uhr; Stilspringprüfung M\*, M\*\*; Springen für Reiter bis 9.50 Uhr; RLP (8.30 Uhr) und ab 9.51 Uhr (11 Uhr); S-Springen 11.30 Uhr und 17.30 Uhr

Reithalle: Dressurprüfungen A und L (7 und 9 Uhr); L-Dressur (11.30 Uhr und 15 Uhr) sowie A-Dressur (ab 18.30 Uhr)

- ◆ **Samstag** Turnierbeginn 7 Uhr; Stilspring-WB und L-Stilspringen (ab 8 Uhr); M\*\*-Springen 16-Jährige 10.15, 7- und 8-Jährige 11.30 Uhr; Zwei-Phasen-S-Springen (14 Uhr); S-Springen 7- und 8-Jährige

(17 Uhr); M\*\*-Dressur Kür unter Flutlicht (ab 21.15 Uhr)

Reithalle u.a.: Dressurprüfungen der Klassen L (8 Uhr); A (12 Uhr); Ponydressur (16 Uhr); 18 Uhr: M\*\*-Dressur

- ◆ **Sonntag** Turnierbeginn 7 Uhr mit Springprüfungen KL, M\*; S\*\*-Springen mit Stechen (13 Uhr); 15.30 Uhr: Großer Preis, S\*\*-Springen mit

Siegerrunde. Reithalle u.a.: Reitprüfungen; Reiterwettbewerb (ab 11.30 Uhr); Fühzügelklasse (12.30 Uhr); Qualifikation zum RWF-Cup 2012 (M-Dressur, 13 und 15 Uhr)

Info: Navi: Markfelderweg (Zufahrt über Münsterstraße)

Ergebnisse: [www.horn-net.de](http://www.horn-net.de)



# ZUCHT-, REIT- UND FAHRVEREIN WALTROP E.V.

WALTROPER ZEITUNG

06. August 2012



Der Spaß kommt bei diesem Trio nicht zu kurz: RV-Vorsitzender Karl Brocks (l.), Pferd Lilian und der iranische Springreiter Ali Mokhlesi, der zurzeit in Waltrop zu Gast ist. —FOTO: CHRISTINE HORN

## Letzter Feinschliff für den Weltenbummler

REITEN: Karl Brocks betreut derzeit 28-jährigen iranischen Springreiter

VON CHRISTINE HORN

**WALTROP.** Sein Name wird bei den morgen beginnenden Reiterfesten einige Male in der Starterliste auftauchen: Ali Mokhlesi – „Verein“: Kanada. Wer ist dieser Reiter, dessen Name alles andere als typisch kanadisch klingt? Wir besuchen ihn im Vorfeld des Turniers – zu Hause beim Vorsitzenden des Reitvereins, Karl Brocks.

Der 28-jährige Ali Mokhlesi ist gebürtiger Iraner. Seine Eltern leben noch heute in Teheran, Alis Vater ist dort Unternehmer, stellt Rohrverbindungen für Gasleitungen her. Bis zu seinem zwölften Lebensjahr lebte Ali in der iranischen Hauptstadt, folgte dann aber seinen beiden Schwestern nach Calgary. Er ging dort zur Schule, studierte, ist mittlerweile Bau-Ingenieur. Vor zwei Jahren ging es zurück in den Iran, Ali hat inzwischen einen kanadischen und einen iranischen Pass, kann so problemlos zwischen den Welten pendeln.

Das Bild der Deutschen über sein Geburtsland findet er besonders spannend: „Die Leute, die schon einmal da waren, wissen, was für ein tolles Land es ist. Die, die noch nie im Iran waren, glauben, dass es dort nur die verschleierte Frauen gibt. Das ist nicht so“, sagt der smarte Typ, der ein wenig an den brasilianischen Weltklassereiter Rodrigo Pessoa erinnert. Ali plant, nach seiner Zeit in Deutschland zwei Jahre in China zu arbeiten, er will dort für das Unternehmen seines Vaters arbeiten.

Wie viele andere Iraner auch, hat er Spaß an der Springreiterei gefunden. „Diese Sportart boomt bei uns“, erzählt Ali auf Deutsch. Er haddert ein wenig mit der Grammatik, kann sich aber glänzend verständigen. Obwohl er erst seit neun Monaten hier lebt. Und wenn er dann doch einmal nicht weiter weiß, plaudert er in herrlichstem kanadischen Slang weiter.

Vor zwei Jahren nun wollte Ali mehr über die Reiterei und den Springsport erfahren. Er bekam Kontakt zu einem iranischen Pferdehändler, der in Deutschland lebt und Pferde

in den Iran vermittelt: Farschid – „sein Nachname zu buchstabieren, ist viel zu kompliziert“, so Ali. Und Farschid wiederum kennt Karl Brocks Junior, der auf dem Gestüt Famos in Syke bei Bremen lebt. So lernten sich der gebürtige Waltroper und der Iraner kennen. Ali Mokhlesi kaufte sich ein Pferd, das längst im Iran lebt. „Das Problem ist aber, dass die Pferde nach der Einfuhr nicht mehr aus dem Iran gebracht werden dürfen“, erzählt Ali ein wenig traurig. Ein Bereiter kümmert sich in Teheran bestem Stall derzeit um den Vierbeiner.

### Seine Leidenschaft: Pferde und Partys

Karl Brocks Junior und Ali blieben Freunde, waren bereits gemeinsam in Kanada und in Teheran.

Seit September 2011 wohnt Ali nun auf dem Gestüt Famos. Er kaufte sich hier zwei Pferde. Fuchs Lilian ist sein Liebling, den kaufte er von Markus Merschformann ab. Bevor Mokhlesi im September in den Iran zurückkehrt, will

er beide Pferde wieder verkaufen.

Ali bezeichnet sich als Hobbyreiter, will sein sportliches Können aber verbessern und zugleich das deutsche Leben genießen. Weil Brocks Junior nicht zu den Waltroper Reiterfesten kommen kann, hat er nun seinen Schützling in die Hände seines Vaters übergeben, der ihn am vergangenen Wochenende beim Turnier in Vinnun in A- und L-Springen coachte. Wie Brocks das Können seines Schützlings einschätzt? „Das Niveau liegt bei L/MB“, so die Einschätzung des Vereinsvorsitzenden, der in den letzten Tagen eine ganze Menge Spaß mit seinem Gast hatte. Immerhin gab es eine grüne Schleife.

Und natürlich ist er gespannt, wie Ali bei den Reiterfesten abschneiden wird.

Längerfristig will der 28-Jährige in Teheran leben, sich um die Firma seines Vaters kümmern.

„Und wenn ich Party machen will, dann setze ich mich in einen Flieger und bin in fünf Stunden wieder hier in Deutschland“, grinst der 28-Jährige.